

Bremen, 13. April 2023

Elterninitiative KITAstrophe: Was bis jetzt geschah und wie es weitergeht

Initiator*innen planen für 26. April Kundgebung vor der Bremischen Bürgerschaft

Sehr geehrte Medienvertreterinnen und Medienvertreter,

„...**Und dann kollabierte das System.** Im Herbst gab es immer mehr Betreuungsausfälle. (...) Ende des Jahres wurde die Betreuungszeit dann jedoch massiv gekürzt – musste gekürzt werden, weil es zu wenige BetreuerInnen gab. Aus den geplanten 40 Betreuungsstunden wurden innerhalb kürzester Zeit 20, wenn überhaupt. Die Betreuung fand nur noch an 2,5 statt 5 Tagen pro Woche statt. **Mit einer Wochenarbeitszeit von 25 Stunden war das nicht vereinbar.**“

Diese Zeilen sandte uns, der Bremer Elterninitiative KITAstrophe, eine **Psychotherapeutin für Kinder- und Jugendliche** zu. Jemand mit einem Job, der besonders seit dem Ausbruch des Coronavirus` gefragt ist denn je. Eine **qualifizierte Fachkraft**, von denen in diesen Zeiten unzählige an noch mehr Ecken und Enden fehlen. Eine Frau und Mutter, die sich letztendlich dazu entschieden hat – entscheiden musste, **Bremen** aufgrund der prekären Betreuungssituation für ihr Kind **den Rücken zu kehren**.

Dies ist nur eine Geschichte, die Eltern und auch Fachkräfte uns in den vergangenen Wochen anvertraut haben und mit denen sie den Betroffenen der Bremer Kitastrophe primär **virtuell ein Gesicht gegeben** haben. Zeitgleich hat **unsere Petition bis jetzt bereits mehr als 2200 Unterstützer*innen** gefunden und sie läuft noch mehr als drei Wochen lang.

Um den Verantwortlichen der Bremer Kitastrophe auch **in der realen Welt** zu zeigen, **dass wir viele sind**, haben wir eine **Kundgebung** angemeldet: **für Mittwoch, 26. April 2023, ab 15.30 Uhr auf dem Marktplatz vor der Bremischen Bürgerschaft.**

Wir würden uns freuen, wenn Sie, liebe Presse-Vertreterinnen und -Vertreter, uns an diesem Tag medial begleiten würden. Bei Rückfragen melden Sie sich gern bei Julia Offermann, Telefon 0176 – 32151900, oder per E-Mail an julia@kitastrophe.info.

gez. Julia Offermann, Lena Reichelt, Fiona Volkens, Jacqueline Rettschlag, Claudia Bollmann, Ansgar Kerk, Sabrina Kühlke, Eva-M. Adler, Juliane Klug